Tipps zur Gesprächsführung

Auf Kooperation setzen

- Erforschen anstatt ermahnen.
- Unterstützen anstatt überreden oder argumentieren.
- Veränderung fördern, jedoch nicht erzwingen.
- Es besteht Partnerschaft, die die Kenntnisse und Standpunkte des Gegenübers würdigt.

Angemessen intervenieren

Beziehung: offen, ehrlich, wertschätzend Fakten: konkret, vorwurfsfrei, sachlich

Unterstützung: informativ, eindringlich, motivierend

- Sprechen Sie die möglicherweise suchtbedingten Auffälligkeiten ohne Vorwürfe und Wertungen an.
- Reagieren Sie ruhig und sachlich auf Vorwürfe, Angriffe und Aggressionen. Lassen Sie sich das Gespräch nicht aus der Hand nehmen und führen Sie keine endlosen Diskussionen.
- Vermeiden Sie eine Eskalation, indem Sie sachlich bleiben. Benennen Sie sachlich die offensichtlichen Anzeichen (z. B. Fahne).
- Senden Sie Ich-Botschaften wie z.B.: "Ich mache mir Sorgen um Dich/Sie, weil…", "Mir ist aufgefallen, dass folgende Schwierigkeiten aufgetaucht sind…".
- Weisen Sie die Person darauf hin, dass sie selbst Verantwortung für ihr Handeln trägt.

Eine gute Erwiderung auf:

"Ich trinke doch nur wenig und auch nur ab und zu. Das ist doch nicht viel. Und überhaupt: ich habe doch kein Problem!"

<u>lst:</u>

```
"Woran könntest Du/könnten Sie feststellen, dass es zu viel ist?"
"Woran würdest Du/würden Sie merken, …?"
"Welche Anzeichen müssten sein, …?"
```

Verständnis aufbringen

"Was magst Du/mögen Sie daran?" Positive Effekte erfragen. Was steht hinter dem Konsum? Warum macht er/sie das? Herausfinden, wo jemand innerlich steht.

So nicht!

- Lassen Sie sich keinesfalls auf Diskussionen über "zulässige" Trinkmengen oder Promillewerte ein.
- Verwenden Sie keine Klassifizierungen wie "Alkoholiker", "alkoholkrank" usw.
- Vermeiden Sie sprachliche Angriffe wie zum Beispiel: "Du hast/bist… /Sie haben/sind…".

Besser so...

- Nennen Sie Ihre Beobachtung: unsicherer Gang, verwaschene Sprache, "Fahne"...
- Sprechen Sie Ihren Eindruck aus: Gefährdung für sich und andere.
- Senden Sie Ich-Botschaften:
- "Mein persönlicher Eindruck ist…, ich will, dass…".